Nichtamtliche Lesefassung

Anhang I für den Studienanteil Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien vom 14. Juni 2023 zur Studien- und Prüfungsordnung Lehramt der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main vom 16. Januar 2023 (SPoL)

Mit den Änderungen vom 11. Dezember 2024.

Lesefassungen dienen der besseren Lesbarkeit von Ordnungen, die durch eine oder mehrere Änderungssatzungen geändert wurden. In der Lesefassung sind die Regelungen der Ausgangs- und Änderungssatzungen zusammengestellt. Rechtlich verbindlich sind nur die originären Ordnungen und Änderungssatzungen, nicht jedoch die Lesefassung. Die rechtlich verbindlichen Ordnungen finden Sie hier:

- Fachspezifischer Anhang Deutsch L3 vom 14. Juni 2023
- Änderungssatzung Deutsch L3 vom 11. Dezember 2024

Lesefassung

Inhalt

1 Spezifische Zielsetzungen des Studienanteils (§ 3 SPoL) 3

1.1 Allgemeine Ziele 3

1.2 Fachwissenschaftliche Ziele und Kompetenzen (gemäß HLbGDV § 15 Abs. 2) 3

1.3 Fachdidaktische Ziele und Kompetenzen (gemäß HLbGDV § 15 Abs. 3) 4

2 Studienbeginn, Zugangsvoraussetzungen, studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten 4

2.1 Studienbeginn (§ 6 SPoL) 4

2.2 Studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten 4

2.3 Zugangsvoraussetzungen zum Studienanteil (§ 7 SPoL) 4

3 Umfang und Struktur des Studiums (§§ 4, 12 SPoL) 4

3.1 Festlegungen zum Studienverlauf 4

3.2 Modulübersicht und Studienverlaufsplan 5

4 Besondere Lehr- und Lernformen, weitere Prüfungsformen 7

4.1 Besondere Lehr- und Lernformen (§ 12 Abs. 2 SPoL) 7

4.2 Besondere Prüfungsformen (§ 28 Abs. 4 i. V. m. § 35 SPoL) 7

5 Festlegungen zur Ersten Staatsprüfung (§ 43 SPoL) 7

6 Promotion 7

7 Inkrafttreten und Übergangsregelung (§ 45 SPoL) 7

Anlage a): Modulbeschreibungen gemäß Anlage 6 RO 8

Lesefassung

1 Spezifische Zielsetzungen des Studienanteils (§ 3 SPoL)

1.1 Allgemeine Ziele

Ziel des Studiums ist die wissenschaftliche Vorbereitung für das Lehramt im Fach Deutsch an Gymnasien. Durch das Fachstudium sollen die Studierenden befähigt werden, Fragenkomplexe aus den Bereichen der Sprachwissenschaft, der Literaturwissenschaft einschließlich der Kinder- und Jugendliteraturwissenschaft sowie der Didaktik der deutschen Sprache und Literatur wissenschaftlich zu behandeln. Sie erwerben eine wissenschaftlich geleitete Kompetenz für das Unterrichten des Faches Deutsch an Gymnasien.

Das Fach Deutsch umfasst die folgenden fünf Bereiche:

a. Deutsche Sprachwissenschaft (Systematische und historische Sprachwissenschaft)

- Historische Linguistik/Geschichte der deutschen Sprache;
- Phonologie;
- Syntax/Morphologie;
- Semantik/Pragmatik;
- Psycho- und Neurolinguistik (inkl. Spracherwerb).

b. Literaturwissenschaft: Ältere deutsche Literatur

- Text- und Werkanalyse;
- Literaturtheorie/Methodologie;
- Geschichte der deutschen Literatur von den Anfängen bis zum 16. Jahrhundert;
- Mediävistische Komparatistik und Kulturwissenschaft;
- Rezeptionsgeschichte.

c. Literaturwissenschaft: Neuere deutsche Literatur (einschließlich Kinder- und Jugendliteraturwissenschaft)

- Text- und Werkanalyse;
- Ästhetik, Literaturtheorie, Methodologie;
- Geschichte der deutschen Literatur von der frühen Neuzeit Anfängen bis zur Gegenwart (Epochen, Gattungen, Stoffe);
- Komparatistik.

d. Didaktik der deutschen Sprache/Sprachdidaktik

- Mündlichkeit (Sprechen und Zuhören);
- Schriftlichkeit (Schriftspracherwerb, Orthographie, Textproduktion und -rezeption);
- Reflexion über Sprache und Schrift (Struktur und Funktion);
- Deutsch als Zweitsprache (Spracherwerb, Sprachdiagnostik und Sprachförderung).

e. Didaktik der deutschen Literatur/Literaturdidaktik

- Lesesozialisation und Literaturpsychologie (Erwerb und Verlauf von literar(ästhet)ischer Rezeptionskompetenz; Lesesozialisation im Medienkontext, Lesehaltungen);
- Didaktik literarischer und pragmatischer Texte (literarische Stoffe, Gattungen, Genres im Unterricht, Theorien literarischer Bildung, Formen ästhetischer Praxis im Unterrichtskontext);
- Theorie und Geschichte des Literaturunterrichts.

1.2 Fachwissenschaftliche Ziele und Kompetenzen (gemäß HLbGDV § 15 Abs. 2)

Gegenstandsbereiche des Faches Deutsch sind die deutsche Sprache und Literatur in ihrer Struktur, Entwicklung und Funktion. Der Studienanteil Deutsch soll es den Studierenden ermöglichen, kritische Einsichten in die theoretischen und historischen Grundlagen und Methoden des Faches zu gewinnen und fundierte Kenntnisse der Theorie und Geschichte seiner Gegenstände zu erwerben. Die Studierenden sollen lernen, eigenständig und verantwortlich wissenschaftlich zu arbeiten sowie wissenschaftliche Erkenntnisse sachlich und sprachlich angemessen darzustellen.

Lesefassung

1.3 Fachdidaktische Ziele und Kompetenzen (gemäß HLbGDV § 15 Abs. 3)

Gegenstandsbereiche des fachdidaktischen Studiums sind die deutsche Sprache und Literatur in Prozessen des Lehrens und Lernens. Der fachdidaktische Anteil des Studiums im Unterrichtsfach Deutsch soll die Studierenden befähigen, Entscheidungen für die Auswahl von Lerngegenständen im Rahmen sprachlicher und literarischer Bildung zu treffen. Dies schließt eine Auseinandersetzung mit den Sachgegenständen sowie den Aneignungs- und Unterrichtsprozessen und ihren gegenseitigen Bezügen ein.

2 Studienbeginn, Zugangsvoraussetzungen, studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten

2.1 Studienbeginn (§ 6 SPoL)

Das Lehramtsstudium im Studienfach Deutsch kann zum Winter- und Sommersemester aufgenommen werden. Der Besuch der Orientierungsveranstaltung der Lehreinheit Germanistik wird erwartet.

2.2 Studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten

Für den Studienanteil Deutsch werden gute Ausdrucksfähigkeit im Deutschen und ausgeprägtes Interesse an deutscher Sprache und Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart erwartet. Kenntnisse in einer weiteren Fremdsprache, insbesondere in Latein oder Französisch, werden empfohlen.

2.3 Zugangsvoraussetzungen zum Studienanteil (§ 7 SPoL)

Zugangsvoraussetzung zum Studienanteil gemäß § 7 Absatz 3 SPoL sind Englischkenntnisse mindestens des Niveaus B2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GeR). Die Englischkenntnisse müssen bis zum Ende des zweiten Semesters gegenüber dem Prüfungsamt nachgewiesen werden durch:

- Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife oder entsprechende Oberstufenzeugnisse, die Unterricht in der betreffenden Fremdsprache im Umfang von mindestens 5 Jahren belegen, wobei die Benotung nicht schlechter als „ausreichend (4,0)“ bzw. „fünf Punkte“ sein darf; oder
- eine Hochschulzugangsberechtigung für ein Land, in dem die betreffende Sprache Amtssprache ist, oder
- ein Zertifikat über erfolgreich absolvierte Sprachkurse in der betreffenden Sprache von deutschen und/oder ausländischen Hochschulen, deren Zielniveau den oben angegebenen Voraussetzungen entspricht, oder
- Fachgutachten, Lektorenprüfungen oder Zertifikate, die im Rahmen von Auslandsaufenthalten, in Universitätssprachkursen, in VHS-Kursen oder im Selbststudium erworben wurden und die erforderlichen Kenntnisse der betreffenden Sprache nachweisen, wobei das gemäß Absatz 1 vorausgesetzte Sprachniveau explizit erwähnt sein muss.

Erfolgt der Nachweis der Englischkenntnisse gegenüber dem Prüfungsamt bis zum Ende des zweiten Semesters nicht, ist eine Rückmeldung zum dritten Semester ausgeschlossen (§ 7 Abs. 3 SPoL).

3 Umfang und Struktur des Studiums (§§ 4, 12 SPoL)

3.1 Festlegungen zum Studienverlauf

In der Basisphase sind die Pflichtmodule FD 1, FW 1, FW 2 und FW 3, in der Auf- und Qualifizierungsphase die Pflichtmodule FW 4, FW 5, FW 6 und FW 7 sowie FD 2 und FD 3 zu studieren. Es gelten folgende obligatorische Zugangs- bzw. Teilnahmevoraussetzungen (vgl. Modulbeschreibungen in Anlage a)):

- Voraussetzung für die Anmeldung zur Studienleistung und zur Modulprüfung in Modul FD 2 ist das Bestehen der Modulteilprüfung in Basisteilmodul FD 1.1.
- Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung und für die Verbuchung des Teilnahmenachweises in Modul FD 3 ist das Bestehen der Modulteilprüfung in Basisteilmodul FD 1.2.

Lesefassung

- Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung in Modul im Basisteilmodul FW 2.3 ist das Bestehen der Studienleistung in den Basisteilmodulen FW 2.1 und FW 2.2.
- Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung im Basisteilmodul Modul FW 3.3 ist das Bestehen der Studienleistungen in den Basisteilmodulen FW 3.1 und FW 3.2.
- Voraussetzung für die Anmeldung zu den Modulteilprüfungen sowie das Verbuchen des Teilnahmenachweises in Modul FW 4 ist das Bestehen der Modulprüfung im Basismodul FW 1.
- Voraussetzung für die Anmeldung zu den Modulteilprüfungen in Modul FW 5 ist das Bestehen der Modulteilprüfungen in den entsprechenden Schwerpunkten in Modul FW 4.
- Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung und die Verbuchung des Teilnahmenachweises in Modul FW 6.1 ist das Bestehen der Modulprüfung in Modul FW 2; Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung und die Verbuchung des Teilnahmenachweises in FW 6.2 und FW 6.3 ist das Bestehen der Modulprüfung in Modul FW 3.
- Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung und die Verbuchung des Teilnahmenachweises in Modul FW 7.1 ist das Bestehen der Modulprüfung in Modul FW 2; Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung und die Verbuchung des Teilnahmenachweises in FW 7.2 ist das Bestehen der Modulprüfung in Modul FW 3.

3.2 Modulübersicht und Studienverlaufsplan

Der Studienanteil beinhaltet die zehn Pflichtmodule FD 1, FW 1, FW 2, FW 3, FW 4, FW 5, FW 6, FW 7, FD 2 und FD 3, die alle mit einer Modulprüfung abzuschließen sind. Zusätzlich kann das Modul „Praxissemester“ in diesem Studienanteil absolviert werden. Näheres regelt die „Ordnung für die Durchführung der Praxismodule (Grundpraktikum und Praxissemester) in den Lehramtsstudiengängen“.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Module und macht einen Vorschlag für die Organisation des Studiums in der Regelstudienzeit unter Berücksichtigung der Gesamtbelastung und der Praxisphase. Auch eine individuelle Studienplanung ist möglich und kann gegenüber dem exemplarischen Studienverlaufsplan Vorteile bieten; bei Fragen wenden Sie sich bitte rechtzeitig an die Studienfachberatung (s. Hinweise auf der Homepage des Instituts für deutsche Literatur und ihre Didaktik, Rubrik Studium).

Exemplarischer Studienverlaufsplan – Beginn Wintersemester/Sommersemester

Nr. PF/WPF	Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS	Lv-Art	CP in Semester (FD: davon FD-Anteil)									
					1	2	3	4	5	6	7	8	Σ	FD
L3-D-FD 1/PF	Basismodul Fachdidaktik Deutsch	1.1 Einführung in die Fachdidaktik Deutsch: Literaturdidaktik	2	S	3								8	8
		Modulteilprüfung zu 1.1		MTP	1									
		1.2 Einführung in die Fachdidaktik Deutsch: Sprachdidaktik	2	S			3							
		Modulteilprüfung zu 1.2		MTP			1							
L3-D-FW 1/PF	Basismodul Sprachwissenschaft	Einführung in die Sprachwissenschaft	2	V	3								4	0
		Modulprüfung		MP	1									
L3-D-FW 2/PF	Basismodul Literaturwissenschaft ÄdL	2.1 Einführungs-vorlesung ÄdL	2	V			3						11	0
		2.2 Einführungs-seminar ÄdL	2	S			3							
		2.3 Basisseminar ÄdL	2	S				3						
		Modulprüfung		MP				2						

Gefasung

L3-D-FW 3/PF	Basismodul Literaturwissenschaft NdL	3.1 Einführungs-vorlesung NdL	2	V	3								**11**	**0**
		3.2 Einführungs-seminar NdL	2	S	3									
		3.3 Basisseminar NdL	2	S		3								
		Modulprüfung		MP		2								
L3-D-FW 4/PF	Aufbaumodul Sprachwissenschaft	Seminar Schwerpunkt 1	2	S		3							**11**	**0**
		Seminar Schwerpunkt 2	2	S			3							
		Seminar Schwerpunkt 3	2	S				3						
		Modulteilprüfungen		MTP		1*	1*	(1)						
L3-D-FW 5/PF	Qualifizierungsmodul Sprachwissenschaft	Seminar Schwerpunkt 1	2	S						3			**8**	**0**
		Modulteilprüfung zu Schwerpunkt 1		MTP						1				
		Seminar Schwerpunkt 2	2	S								3		
		Modulteilprüfung zu Schwerpunkt 2		MTP								1		
L3-D-FW 6/PF	Aufbaumodul Literaturwissenschaft Aspekte der Literaturgeschichte	Seminar 1	2	S					3				**8**	**0**
		Seminar 2	2	S							3			
		Modulprüfung		MP					(2)		2*			
L3-D-FW 7/PF	Qualifizierungsmodul Literaturwissenschaft Aspekte der Literatur- und Kulturtheorie	7.1. Literatur- und Kulturtheorie: ÄdL	2	S							3		**8**	**8**
		7.2. Literatur- und Kulturtheorie: NdL	2	S								3		
		Modulprüfung		MP							(2)	2*		
L3-D-FD 2/PF	Aufbau- und Qualifizierungsmodul Literaturdidaktik	2.1 Erwerb und Sozialisation des Lesens und literarischen Verstehens	2	S				3					**10**	**10**
		2.2 Ästhetische Praxis/ Mediendidaktik	2	S						3				
		2.3 Literatur im schulischen Kontext	2	Ü				2						
		Modulprüfung		MP				(2)		2*				
L3-D-FD 3/PF	Aufbau- und Qualifizierungs-modul Sprachdidaktik	1. Deutsch als Zweitsprache	2	S						3			**8**	**8**
		Modulteilprüfung zu 3.1		MTP						1				
		2. Reflexion über Sprache und Schrift	2	S							3			
		Modulteilprüfung zu 3.2		MTP							1			
PS/PF	Praxissemester	Begleitveranstaltung FD 1	(5)	S					(5)				**(21)**	**(16)**
		Begleitveranstaltung FD 2	(2)	S					(3)					
		Begleitveranstaltung BW	(2)	S					(2)					
		Semesterbegleitendes Praktikum		PR					(9)					
		ePortfolio (FD 1)		MTP					(1)					
		ePortfolio (FD 2)		MTP					(1)					
			SWS	CP										
		∑	46	87	14	9	14	13	3	13	12	9	**87**	**26**

*Die Modulprüfung bzw. Modulteilprüfung kann nach Wahl der Studierenden auch in einem anderen Seminar des Moduls erbracht werden.

4 Besondere Lehr- und Lernformen, weitere Prüfungsformen

4.1 Besondere Lehr- und Lernformen (§ 12 Abs. 2 SPoL)

Es werden keine besonderen Lehr- und Lernformen im Studienanteil Deutsch angeboten.

4.2 Besondere Prüfungsformen (§ 28 Abs. 4 i. V. m. § 35 SPoL)

Der Studienanteil Deutsch beinhaltet keine besonderen Prüfungsformen.

5 Festlegungen zur Ersten Staatsprüfung (§ 43 SPoL)

Studierende bringen gemäß § 29 Abs. 2 HLbG die Ergebnisse aus den folgenden Modulprüfungen in die Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung ein:

1	FW 4 **oder** FW 5	Aufbau- und Qualifizierungsmodul Sprachwissenschaft Qualifizierungsmodul Sprachwissenschaft
2	FW 6 **oder** FW7	Aufbau- und Qualifizierungsmodul Literaturwissenschaft: Aspekte der Literaturgeschichte Aufbau- und Qualifizierungsmodul Literaturwissenschaft: Aspekte der Literatur- und Kulturtheorie
3	FD 2	Aufbau- und Qualifizierungsmodul Literaturdidaktik
4	FD 3	Aufbau- und Qualifizierungsmodul Sprachdidaktik

6 Promotion

Das wissenschaftliche Studium des Faches Deutsch kann nach bestandener Erster Staatsprüfung im Fachbereich Neuere Philologien mit dem Ziel der Promotion zum Doktor der Philosophie (Dr. phil.) fortgesetzt werden; Promotionsfach ist Germanistik. Es gilt die Promotionsordnung der Fachbereiche 3-11 in der jeweils gültigen Fassung.

7 Inkrafttreten und Übergangsregelung (§ 45 SPoL)

(1) Diese Ordnung für den Studienanteil Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien (L3) tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im UniReport/Satzungen und Ordnungen der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main in Kraft und gilt ab Wintersemester 2023/2024 für alle Studierende, die ihr Studium ab diesem Semester im Studienanteil Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien (L3) aufgenommen haben oder aufnehmen werden.

(2) Mit Inkrafttreten der Ordnung vom 14. Juni 2023 ist die Ordnung für den Studienanteil Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien (L3) vom 25. April 2018 (UniReport/Satzungen und Ordnungen am 19.09.2018) außer Kraft getreten. Studierende, die das Studium im Studienanteil Deutsch im Studiengang für das Lehramt an Gymnasien (L3) vor Inkrafttreten der Ordnung vom 14. Juni 2023 aufgenommen haben, können die Examensprüfung nach der Ordnung vom 25. April 2018 bis spätestens Sommersemester 2032 ablegen, soweit nachfolgend nichts Abweichendes geregelt ist.

(3) Studierende, die das Studium im Studienanteil Deutsch im Studiengang für das Lehramt an Gymnasien (L3) vor dem Wintersemester 2023/24 aufgenommen haben, müssen die Studien- und Prüfungsleistungen im Modul FW 3 nach den neuen Regelungen erbringen. Bereits begonnene Module können nach den bisherigen Regelungen der Fassung vom 25. April 2018 (UniReport/Satzungen und Ordnungen am 19. September 2018) abgeschlossen werden; die nach den bisherigen Regelungen erbrachte Modulprüfung wird als Prüfungs- und Studienleistung anerkannt.

Lesefassung

Anlage a): Modulbeschreibungen gemäß Anlage 6 RO

L3-D-FD 1	Basismodul Fachdidaktik Deutsch	Pflicht-modul	insg. 240 Zeitstunden (h)		8 CP davon 8 CP FD
			Präsenz-studium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 180 h	

Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)	Lehramt an Gymnasien (L3) – Studienanteil Deutsch/ FB 10
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2) und Lehramt für Förderpädagogik (L5) – Studienanteil Deutsch

Inhalte

Das Modul führt in die Arbeitsbereiche des Schulfaches Deutsch und in die grundlegenden Fragestellungen der Fachdidaktik Deutsch, d.h. der Sprach- und Literaturdidaktik, ein. Die inhaltlichen Schwerpunkte des Moduls liegen in den Themenbereichen Lesen und Literatur, Schreiben und Reflexion über Sprache sowie Sprechen und Zuhören bei Schülerinnen und Schülern mit Deutsch als Erst- und Zweitsprache.

Hinweis: Es wird empfohlen, FD 1.2 (Einführung in die Sprachdidaktik) im Anschluss an FW 1.1 (Einführung in die Sprachwissenschaft) zu besuchen.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden im Bereich der Literaturdidaktik Theorien und Modelle zur (Entwicklung von) Rezeptions- und literar(ästhet)ischer Kompetenz darstellen und mit Blick auf die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen reflektieren. Im Bereich der Sprachdidaktik können die Studierenden nach Abschluss des Moduls sprachwissenschaftliche Inhalte sowie Erwerbsaufgaben und -prozesse in der Erst- und Zweitsprache Deutsch unterrichtsbezogen reflektieren.

Voraussetzungen

Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV	Keine
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine

Lehrangebot	
Lehr- / Lernformen	Seminar
Unterrichts- / Prüfungssprache	Deutsch
Dauer des Moduls	Drei Semester
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.
semesterbegleitende Nachweise	
Teilnahmenachweise	Regelmäßige und aktive Teilnahme in beiden Seminaren.
Studienleistungen	Keine
Modulprüfung	**Prüfungsform (Umfang//Dauer)**
Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)	90minütige Klausur in jeder der beiden Einführungsveranstaltungen Notengewichtung: Arithmetisches Mittel der Ergebnisse in den Modulteilprüfungen; beide Modulteilprüfungen müssen bestanden sein.
Veranstaltungsübersicht	

	Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester 1	2	3	4	5	6	7	8
1.1 Einführung in die Literaturdidaktik	S	2	3	X							
Klausur in 1.1	MTP		1	X							
1.2 Einführung in die Sprachdidaktik	S	2	3			X					
Klausur in 1.2	MTP		1			X					
Summe		**4**	**8**								

L3-D-FW 1	Basismodul Sprachwissenschaft Deutsch	Pflicht-modul	insg. 60 Zeitstunden (h)		4 CP
			Präsenz-studium 2 SWS / 30 h	Selbststudium 30 h	

Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)	Lehramt an Gymnasien (L3) – Studienanteil Deutsch/ FB 10
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Lehramt an Grundschulen (L1), Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2) und Lehramt für Förderpädagogik (L5) – Studienanteil Deutsch

Inhalte

Die Einführungsveranstaltung Sprachwissenschaft macht die Studierenden mit den Grundbegriffen der systematischen Sprachwissenschaft vertraut und vermittelt Grundlagen in den linguistischen Kerngebieten (Phonetik / Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik). Außerdem führt das Modul in Methoden der Sprachanalyse ein.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die Methoden der Sprachanalyse einsetzen, um organisierende Prinzipien der Sprache zu entdecken. Die Veranstaltungen schaffen die Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme an allen Modulen der angewandten und theoretischen Linguistik.

Voraussetzungen

Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV	Keine
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine
Lehrangebot	
Lehr- / Lernformen	Vorlesung
Unterrichts- / Prüfungssprache	Deutsch
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.
semesterbegleitende Nachweise	
Teilnahmenachweise	Keine
Studienleistungen	Keine
Modulprüfung	**Prüfungsform (Umfang//Dauer)**
Modulabschlussprüfung	90minütige Klausur
Veranstaltungsübersicht	

	Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester 1	2	3	4	5	6	7	8
Einführung in die Sprachwissenschaft	V	2	3	X							
Klausur	MP		1	X							
Summe		**2**	**4**								

Lesesaal

L3-D-FW 2	Basismodul Literaturwissenschaft ÄdL: Einführung in die Literaturwissenschaft: Ältere deutsche Literatur	Pflicht-modul	insg. 330 Zeitstunden (h)		11 CP
			Präsenz-studium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 240 h	

Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)	Lehramt an Gymnasien (L3) – Studienanteil Deutsch/ FB 10
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	./.

Inhalte

Das Modul vermittelt Grundlagenkenntnisse von spezifischen Bedingungen und Gegebenheiten der deutschen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (bis 1600) im europäischen Kontext. Insbesondere gibt es Einblicke in die mittelhochdeutsche Sprache (Aspekte der Sprachgeschichte, historische Grammatik, historische Semantik) und Literatur (Gattungen, Institutionen der literarischen Kultur etc.). Es schafft die Voraussetzungen für den Erwerb von Lektürekompetenz und führt ein in literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken der germanistischen Mediävistik. Dies geschieht in zwei Schritten: Während die Vorlesung einen Überblick über Themen, Formen und Arbeitsweisen präsentiert, widmet sich das die Vorlesung begleitende Seminar v.a. der Vermittlung von Grundlagen des Mittelhochdeutschen. Die in Vorlesung und Seminar erworbenen Basiskenntnisse werden im Rahmen eines thematischen Seminars (LV 2.3) vertieft, das nach dem erfolgreichen Abschluss von Vorlesung und Seminar zu belegen ist. Es dient insbesondere der Einübung von wissenschaftlichen Diskursformen (in Wort und Schrift) und vertieft die Kompetenzen im selbständigen Umgang mit mittelhochdeutschen Texten.

Vorlesung und Begleitseminar sollen regelmäßig durch das zusätzliche Angebot eines (nicht kreditierten) Tutoriums ergänzt werden, das den Studierenden die Gelegenheit bietet, den Umgang mit der fremden Sprachstufe noch intensiver einzuüben und das erste Elemente der Fachpropädeutik vermittelt (bes. Umgang mit Wörterbüchern, Lexika, Handschriftendatenbank usw.).

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden Texte der deutschen Literatur vor 1600 analysieren und literaturgeschichtlich einordnen. Sie verfügen über Grundlagenkenntnisse der germanistischen Mediävistik; sie können Kontinuität und Alterität der älteren im Verhältnis zur neueren deutschen Literatur beschreiben und sind in der Lage, über die spezifischen medialen Bedingungen der älteren deutschen Literatur zu reflektieren.

Voraussetzungen

Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV	Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung in FW 2.3 ist das Bestehen der Studienleistungen in FW 2.1 und FW 2.2.
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine

Lehrangebot

Lehr- / Lernformen	Vorlesung, Seminar, optional: Tutorium
Unterrichts- / Prüfungssprache	Deutsch
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.

semesterbegleitende Nachweise

Teilnahmenachweise	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminaren.
Studienleistungen	90minütige Klausur zu den Lehrveranstaltungen FW 2.1 und FW 2.2

Modulprüfung	**Prüfungsform (Umfang//Dauer)**
Modulabschlussprüfung	Hausarbeit im Umfang von 10-12 Standardseiten (1.800 Zeichen/Seite) im zeitlichen Zusammenhang mit 2.3.

Veranstaltungsübersicht

	Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester 1	2	3	4	5	6	7	8
2.1 Einführungsvorlesung Literaturwissenschaft ÄdL	V	2	3			X					
2.2 Einführungsseminar Literaturwissenschaft ÄdL	S	2	3			X					
2.3 Basisseminar ÄdL	S	2	3				X				
Hausarbeit	MP		2				X				
Summe		**6**	**11**								

L3-D-FW 3	Basismodul Literaturwissenschaft NdL: Einführung in die Literaturwissenschaft: Neuere deutsche Literatur	Pflicht-modul	insg. 330 Zeitstunden (h)		11 CP
			Präsenz-studium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 240 h	

Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)	Lehramt an Gymnasien (L3) – Studienanteil Deutsch/ FB 10
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	./.

Inhalte

Das Modul vermittelt Grundlagenkenntnisse der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (Gattungen/Textsorten; Medien; Literaturgeschichte; Methodik und Geschichte der Literaturwissenschaft; Literarästhetik, kulturwissenschaftliche Kontexte sowie Rezeptionsgeschichte) und führt in literaturwissenschaftliches Arbeiten ein. In der Vorlesung werden die begrifflichen, literatur- und wissenschaftshistorischen sowie methodologischen Grundlagen des Faches vorgestellt; in den Begleitseminaren (FW 3.2) wird die gattungsspezifische Fachterminologie an konkreten Textbeispielen eingeübt. Im Seminar (FW 3.3) werden die in der Einführung vermittelten Kenntnisse systematisch und historisch vertieft. Die Studierenden lernen, kritisch zu analysieren und methodenorientiert zu interpretieren.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über erweiterte Grundkenntnisse in der Textanalyse (historische und systematische Aspekte). Sie kennen Formen wissenschaftlicher Arbeitstechniken (z.B. Literaturrecherche, Exzerpt, Protokoll) und wissenschaftlicher Diskussion und Darstellung (Analyse /Interpretation, Hausarbeit, Klausur). Sie sind fähig, ausgewählte Aspekte der Literatur- und Rezeptionsgeschichte sowie der Literaturtheorie kritisch zu reflektieren und in ihrer Komplexität darzustellen.

Voraussetzungen

Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV	Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung in FW 3.3 ist das Bestehen der Studienleistungen in FW 3.1 und 3.2.
Empfohlene Vorkenntnisse	keine
Lehrangebot	
Lehr- / Lernformen	Vorlesung, Seminar, optional: Tutorium
Unterrichts- / Prüfungssprache	Deutsch
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.
semesterbegleitende Nachweise	
Teilnahmenachweise	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminaren.
Studienleistungen	45minütige Klausur zu Lehrveranstaltung FW 3.1 und Textanalytische Übung (5-8 Standardseiten, 1.800 Zeichen/Seite) zu FW 3.2
Modulprüfung	**Prüfungsform (Umfang//Dauer)**
Modulabschlussprüfung	Hausarbeit im Umfang von 10-12 Standardseiten (1.800 Zeichen/Seite) im zeitlichen Zusammenhang mit Basisseminar 3.3.

Veranstaltungsübersicht

	Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester 1	2	3	4	5	6	7	8
3.1 Einführungsvorlesung Literaturwissenschaft NdL	V	2	3	X							
3.2 Einführungsseminar Literaturwissenschaft NdL	S	2	3	X							
3.3 Basisseminar NdL	S	2	3		X						
Hausarbeit	MP		2		X						
Summe		**6**	**11**								

L3-D-FW 4	Aufbaumodul Sprachwissenschaft Deutsch	Pflicht-modul	insg. 330 Zeitstunden (h)		11 CP
			Präsenz-studium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 240 h	

Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)	Lehramt an Gymnasien (L3) – Studienanteil Deutsch/ FB 10
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	./.

Inhalte

In dem Modul sind drei Seminare aus drei verschiedenen Schwerpunkten (FW 4.1-FW 4.5) zu wählen.

FW 4.1: Geschichte der deutschen Sprache
Die Veranstaltung vermittelt Kenntnisse der Vorgeschichte des Deutschen bzw. über die Periodisierung der deutschen Sprachgeschichte und Binnengliederung des Deutschen auf Grund struktureller Eigenschaften der jeweiligen Sprachstufen. Weiterer Gegenstand des Seminars sind Aspekte der Etymologie, historischen Phonologie/Graphemik, Syntax und Morphologie. Außerdem wird in verschiedene Theorien des Sprachwandels eingeführt.

FW 4.2: Phonologie
Die Veranstaltung gibt einen Einblick in die Lautstruktur im Allgemeinen und die des Deutschen im Besonderen. Merkmaltheorie, Segmentinventare und Silbenstruktur sind die Hauptkomponenten des Inhalts.

FW 4.3: Syntax/Morphologie
Die Veranstaltung stellt die grundlegenden Strukturbegriffe und Strukturtheorien der Syntax und/oder der Morphologie anhand von Beispielen aus dem Deutschen dar und vermittelt Fertigkeiten im syntaktischen Argumentieren und in der morphologischen Analyse.

FW 4.4: Semantik/Pragmatik
Die Veranstaltung hat die Beschreibung und Erklärung sprachlicher Bedeutung anhand von Beispielen aus dem Deutschen zum Gegenstand. Sie vermittelt Fertigkeiten in der Analyse des konventionellen (wörtlichen) Bedeutungsanteils mithilfe formalsemantischer Methoden und/oder der Herleitung des kontextuellen Bedeutungsanteils auf der Basis von pragmatischen Prinzipien.

FW 4.5 Psycho- und Neurolinguistik
Diese Veranstaltung vermittelt Kenntnisse darüber, wie Prozesse des Sprachverstehens und der Sprachproduktion ablaufen und wie sich Lernerinnen und Lernern das sprachliche System auf der Basis ihrer angeborenen Ausstattung aneignen. Zudem werden Grundlagen über das Verhältnis von Sprache und Gehirn erläutert und neurolinguistische Methoden vorgestellt.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Ziel des Moduls ist es, Teilgebiete der germanistischen Linguistik zu vertiefen und den Studierenden terminologisch und methodisch sichere sprachwissenschaftliche Argumentationsweisen zu vermitteln (für weitere Details vgl. die Beschreibung der einzelnen Lehrveranstaltungen).

FW 4.1: Geschichte der deutschen Sprache
Die Studierenden können mittels konkreter lautlicher, graphemischer, morphologischer und syntaktischer Kriterien deutsche Texte sprachhistorisch einordnen und die entsprechenden Phänomene sprachhistorisch angemessen interpretieren. Sie erwerben die Fähigkeit, sprachliche und außersprachliche Bedingungen zu identifizieren, die die historische Entwicklung des Deutschen bestimmt haben.

FW 4.2: Phonologie
Nach erfolgreichem Abschluss können die Studierenden im Rahmen moderner Strukturtheorien phonologische Phänomene analysieren und sie mit anderen Kerngebieten der Grammatik in einen theoretischen Zusammenhang bringen.

FW 4.3: Syntax/Morphologie
Nach erfolgreichem Abschluss können die Studierenden im Rahmen moderner syntaktischer bzw. morphologischer Theorien Strukturanalysen von Wörtern und Sätzen vornehmen und die Zusammenhänge syntaktischer und morphologischer Analysen mit anderen Gebieten der Grammatik erkennen.

FW 4.4: Semantik/Pragmatik
Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, die wörtliche Bedeutung einfacher sprachlicher Ausdrücke mit formalsemantischen Methoden zu analysieren und ihre kontextuelle Bedeutung mit pragmatischen Prinzipien herzuleiten.

FW 4.5 Psycho- und Neurolinguistik
Nach Abschluss der Veranstaltung können die Studierenden einerseits psychologische Aspekte von Sprachproduktion, Sprachverstehen, Spracherwerb (Erst- und Zweitsprache, Mehrsprachigkeit, gestörter Spracherwerb) sowie von Sprachstörungen nach abgeschlossenem Spracherwerb (z.B. Aphasie) analysieren und andererseits Spracherwerbstheorien sowie Modelle der Interaktion von Teilkomponenten der Grammatik diskutieren und zu linguistischen Hypothesen in Beziehung setzen.

Voraussetzungen

Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV	Voraussetzung für die Anmeldung zu den Modulteilprüfungen sowie das Verbuchen des Teilnahmenachweises in Modul FW 4 ist das Bestehen der Modulprüfung im Basismodul FW 1.
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine

Prüfungsordnung

Lehrangebot		
	Lehr- / Lernformen	Seminar
	Unterrichts- / Prüfungssprache	Deutsch
	Dauer des Moduls	Drei Semester
	Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)	Jedes Semester
	Modulbeauftragte/r	Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.
semesterbegleitende Nachweise		
	Teilnahmenachweise	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminaren.
	Studienleistungen	Keine
Modulprüfung		**Prüfungsform (Umfang//Dauer)**
	Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)	Zwei Prüfungsleistungen (jeweils 90-minütige Klausur oder kleine Hausarbeit im Umfang von 8-10 Standardseiten (1.800 Zeichen/Seite)) im zeitlichen Zusammenhang mit zwei der gewählten Seminare. Notengewichtung: Arithmetisches Mittel der Ergebnisse in den Modulteilprüfungen; beide Modulteilprüfungen müssen bestanden sein.
Veranstaltungsübersicht		

	Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester							
				1	2	3	4	5	6	7	8
Seminar Schwerpunkt 1	S	2	3		X						
Seminar Schwerpunkt 2	S	2	3			X					
Seminar Schwerpunkt 3	S	2	3				X				
Klausur oder Hausarbeit	MTP		1		X						
Klausur oder Hausarbeit	MTP		1		X						
Summe		**6**	**11**								

Lesefassung

L3-D-FW 5	Qualifizierungsmodul Sprachwissenschaft Deutsch	Pflicht-modul	insg. 240 Zeitstunden (h)		8 CP
			Präsenz-studium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 180 h	

Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)	Lehramt an Gymnasien (L3) – Studienanteil Deutsch/ FB 10
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	./.

Inhalte

In dem Modul sind zwei Seminare aus zwei verschiedenen Schwerpunkten entsprechend der Schwerpunktwahl aus dem Aufbaumodul zu wählen.

Das Qualifizierungsmodul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen und vertieft die Kenntnisse aktuellen Forschungsansätze in zwei der drei in FW 4 gewählten Schwerpunkte.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die aktuelle Forschungsliteratur in den entsprechenden Bereichen kritisch reflektieren und einen eigenen Beitrag zur wissenschaftlichen Diskussion im Rahmen einer schriftlichen Abschlussarbeit liefern.

Voraussetzungen

Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV	Voraussetzung für die Anmeldung zu den Modulteilprüfungen in Modul FW 5 ist das Bestehen der Modulteilprüfungen in den entsprechenden Schwerpunkten in Modul FW 4.
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine

Lehrangebot	
Lehr- / Lernformen	Seminar
Unterrichts- / Prüfungssprache	Deutsch
Dauer des Moduls	Drei Semester
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.
semesterbegleitende Nachweise	
Teilnahmenachweise	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminaren.
Studienleistungen	Keine
Modulprüfung	**Prüfungsform (Umfang//Dauer)**
Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)	zwei Prüfungsleistungen (jeweils 90-minütige Klausur oder kleine Hausarbeit im Umfang von 8-10 Standardseiten (1.800 Zeichen/Seite)) im zeitlichen Zusammenhang mit den gewählten Seminaren. Notengewichtung: Arithmetisches Mittel der Ergebnisse in den Modulteilprüfungen; beide Modulteilprüfungen müssen bestanden sein.
Veranstaltungsübersicht	

	Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester							
				1	2	3	4	5	6	7	8
Seminar Schwerpunkt 1	S	2	3						X		
Klausur oder Hausarbeit zu Schwerpunkt 1	MTP		1						X		
Seminar Schwerpunkt 2	S	2	3								X
Klausur oder Hausarbeit zu Schwerpunkt 2	MTP		1								X
Summe		**4**	**8**								

L3-D-FW 6	**Aufbau- und Qualifizierungsmodul Literaturwissenschaft Deutsch:** **Aspekte der Literaturgeschichte in der deutschen Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart**	**Pflicht-modul**	**insg. 240 Zeitstunden (h)**		**8 CP**
			Präsenz-studium 4 SWS / 60 h	**Selbststudium 180 h**	

Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)	Lehramt an Gymnasien (L3) – Studienanteil Deutsch/ FB 10
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	./.

Inhalte

Es werden zwei Veranstaltungen aus zwei der drei Schwerpunkte Ältere deutsche Literatur (FW 6.1), Neuere deutsche Literatur (FW 6.2) und Kinder- und Jugendliteratur (FW 6.3) gewählt. Ein Seminar kann durch eine Vorlesung ersetzt werden. Das Modul vermittelt differenzierte Kenntnisse über Epochen, Gattungen/ Textsorten, Werke und Autoren sowie übergreifende Fragestellungen zur Literarästhetik, zur Literatur- und Rezeptionsgeschichte sowie kulturgeschichtliche Kontexte vom Mittelalter bis zur Gegenwart.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über differenzierte Kenntnisse ausgewählter literaturgeschichtlicher Sachverhalte. Sie haben bei der Lektüre und Analyse von Texten aus verschiedenen Epochen ein Bewusstsein für die Historizität der deutschen Sprache und Literatur entwickelt. Ferner haben sie die Kompetenz erworben, den eigenen analytischen, methodischen und theoretischen Standort zu bestimmen und sowohl fach- als auch disziplinübergreifend zu reflektieren.

Voraussetzungen

Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV	Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung und die Verbuchung des Teilnahmenachweises in Modul FW 6.1 ist das Bestehen der Modulprüfung in Modul FW 2; Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung und die Verbuchung des Teilnahmenachweises in FW 6.2 und FW 6.3 ist das Bestehen der Modulprüfung in Modul FW 3.
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine

Lehrangebot	
Lehr- / Lernformen	Vorlesung, Seminar
Unterrichts- / Prüfungssprache	Deutsch
Dauer des Moduls	Drei Semester
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.
semesterbegleitende Nachweise	
Teilnahmenachweise	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminaren.
Studienleistungen	Keine
Modulprüfung	**Prüfungsform (Umfang//Dauer)**
Modulabschlussprüfung	Hausarbeit im Umfang von 12-15 Standardseiten (1.800 Zeichen/Seite) im zeitlichen Zusammenhang mit einer der gewählten Lehrveranstaltungen.

Veranstaltungsübersicht

	Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester 1	2	3	4	5	6	7	8
Veranstaltung Schwerpunkt 1	S/V	2	3					X			
Veranstaltung Schwerpunkt 2	S/V	2	3							X	
Hausarbeit	MP		2					(X)		X	
Summe		**4**	**8**								

L3-D-FW 7	**Aufbau- und Qualifizierungsmodul Literaturwissenschaft Deutsch:** **Aspekte der Literatur- und Kulturtheorie vom Mittelalter bis zur Gegenwart**	**Pflicht-modul**	**insg. 240 Zeitstunden (h)**		**8 CP**
			Präsenz-studium 4 SWS / 60 h	**Selbststudium 180 h**	

Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)	Lehramt an Gymnasien (L3) – Studienanteil Deutsch/ FB 10
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	./.

Inhalte

Das Modul stellt grundlegende Konzepte und Methoden der germanistischen Literatur- und Kulturtheorie (z.B. Poetik, Narratologie, Hermeneutik, Kultursemiotik, Gender Studies) vor und führt exemplarisch in ihre Anwendung auf Texte vom Mittelalter bis zur Gegenwart ein.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über differenzierte Kenntnisse literatur-, kultur- und medientheoretischer Sachverhalte. Ferner haben sie die Kompetenz erworben, den eigenen analytischen, methodischen und theoretischen Standort zu bestimmen und sowohl fach- als auch disziplinübergreifend zu reflektieren.

Voraussetzungen

Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV	Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung und die Verbuchung des Teilnahmenachweises in Modul FW 7.1 ist das Bestehen der Modulprüfung in Modul FW 2; Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung und die Verbuchung des Teilnahmenachweises in FW 7.2 ist das Bestehen der Modulprüfung in Modul FW 3.
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine

Lehrangebot	
Lehr- / Lernformen	Seminar
Unterrichts- / Prüfungssprache	Deutsch
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.
semesterbegleitende Nachweise	
Teilnahmenachweise	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminaren.
Studienleistungen	Keine
Modulprüfung	**Prüfungsform (Umfang//Dauer)**
Modulabschlussprüfung	Hausarbeit im Umfang von 12-15 Standardseiten (1.800 Zeichen/Seite) im zeitlichen Zusammenhang mit einer der gewählten Lehrveranstaltungen.
Veranstaltungsübersicht	

	Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester 1	2	3	4	5	6	7	8
7.1 Literatur- und Kultur-theorie ÄdL	S/V	2	3							X	
7.2 Literatur- und Kultur-theorie NdL	S/V	2	3							X	
Hausarbeit	MP		2							X	
Summe		**4**	**8**								

L3-D-FD 2	Aufbau- und Qualifizierungsmodul Literaturdidaktik Deutsch	Pflicht-modul	insg. 300 Zeitstunden (h)		10 CP davon 10 CP FD
			Präsenz-studium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 210 h	

Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)	Lehramt an Gymnasien (L3) – Studienanteil Deutsch/ FB 10
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	./.

Inhalte

Das Modul vermittelt differenzierte Kenntnisse über den didaktischen Umgang mit Texten und Medien und deren Rezeption unter Berücksichtigung der Erwerbsperspektive. Es befasst sich mit Kompetenzmodellen des Lesens und literarischen Verstehens aus der Perspektive der Aneignung auch in Bezug auf kinder- und jugendliterarische Texte und Medien. Es zielt auf adressatenbezogene, literar(ästhet)ische Theorie- und Modellbildung sowie den Aufbau literarischer Kompetenz.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden Theorien und Modelle zur Ausbildung von Rezeptions- und literar(ästhet)ischen Kompetenzen in Text- und weiteren Medien darstellen und mit Blick auf die Gestaltung von Lehr- und Lernprozesse reflektieren. Sie können entsprechend Lehrformen sowie Lernwege der Schülerinnen und Schüler unter Einbezug der Zielvorstellungen des Deutschunterrichts in den Sekundarstufen modellieren.

Voraussetzungen

Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV	Voraussetzung für die Anmeldung zur Studienleistung und zur Modulprüfung in Modul FD 2 ist das Bestehen der Modulteilprüfung in Basisteilmodul FD 1.1.
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine
Lehrangebot	
Lehr- / Lernformen	Seminar, Übung
Unterrichts- / Prüfungssprache	Deutsch
Dauer des Moduls	Drei Semester
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)	Jede s Semester
Modulbeauftragte/r	Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.
semesterbegleitende Nachweise	
Teilnahmenachweise	Regelmäßige und aktive Teilnahme in allen Lehrveranstaltungen.
Studienleistungen	Schriftliche Leistung (kleine Hausarbeit, Klausur oder äquivalente schriftliche Leistung) in dem Seminar, in dem nicht die Modulprüfung abgelegt wird
Modulprüfung	**Prüfungsform (Umfang//Dauer)**
Modulabschlussprüfung	(Text-)Klausur (120min) oder Hausarbeit im Umfang von 12-15 Standardseiten (1.800 Zeichen/Seite), bzw. äquivalente schriftliche Leistung im zeitlichen Zusammenhang mit Lehrveranstaltung 2.1 oder 2.2.
Veranstaltungsübersicht	

	Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester 1	2	3	4	5	6	7	8
2.1 Erwerb und Sozialisation des Lesens und literarischen Verstehens	S	2	3				X				
2.2 Ästhetische Praxis/Mediendidaktik	S	2	3						X		
2.3 Literatur im schulischen Kontext	Ü	2	2				X				
Textklausur oder Hausarbeit	MP		2				X		(X)		
Summe		**4**	**8**								

L3-D-FD 3	Aufbau- und Qualifizierungsmodul Sprachdidaktik Deutsch	Pflicht-modul	insg. 240 Zeitstunden (h)		8 CP davon 8 CP FD
			Präsenz-studium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 180 h	

Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)	Lehramt an Gymnasien (L3) – Studienanteil Deutsch/ FB 10
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	./.

Inhalte

Das Modul vermittelt differenziertere Einblicke in den Erwerb von Kompetenzen im Umgang mit Sprache in Wort und Schrift. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen in den Bereichen Zweitspracherwerb, Sprachproduktion und Sprachreflexion. Die Studierenden erwerben Kompetenzen zum Erst- und Zweitspracherwerb sowie zur Sprachstandsdiagnose und Sprachförderung. Sie gewinnen differenzierte Kenntnisse über den Aufbau von Schriftsprache, die Produktion von Texten sowie deren Rezeption unter Berücksichtigung der Erwerbsperspektive.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden aus psycholinguistischer Perspektive die Herausforderungen und Prozesse beim Erwerb von Deutsch als Erst- und Zweitsprache beschreiben und Diagnoseverfahren und Förderkonzepte diskutieren. Sie verfügen über Fähigkeiten, Lernentwicklungen in den unterschiedlichen Bereichen der Sprache zu diagnostizieren und sich mit Förderkonzepten kritisch auseinander zu setzen.

Voraussetzungen

Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV	Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung und für die Verbuchung des Teilnahmenachweises in Modul FD 3 ist das Bestehen der Modulteilprüfung in Basisteilmodul FD 1.2.
Empfohlene Vorkenntnisse	Der Abschluss von Modul FW1 wird empfohlen.
Lehrangebot	
Lehr- / Lernformen	Seminar
Unterrichts- / Prüfungssprache	Deutsch
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.
semesterbegleitende Nachweise	
Teilnahmenachweise	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminaren.
Studienleistungen	keine
Modulprüfung	**Prüfungsform (Umfang//Dauer)**
Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)	90minütige Klausur im zeitlichen Zusammenhang mit Lehrveranstaltung 3.1 und 90minütige Klausur oder kleine Hausarbeit im Umfang von 8-10 Standardseiten (1.800 Zeichen/Seite) im zeitlichen Zusammenhang mit Lehrveranstaltung 3.2 Notengewichtung: Arithmetisches Mittel der Ergebnisse in den Modulteilprüfungen; beide Modulteilprüfungen müssen bestanden sein.

Veranstaltungsübersicht

	Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester							
				1	2	3	4	5	6	7	8
3.1 Deutsch als Zweitsprache	S	2	3						X		
Klausur zu 3.1	MTP		1						X		
3.2 Reflexion über Sprache und Schrift	S	2	3						X		
Klausur und Hausarbeit zu 3.2	MTP		1						X		
Summe		**4**	**8**								

PS	**Praxissemester** *Intership semester*	**Pflichtmodul**	**insg. 630 Zeitstunden (h)**		**21 CP** **Davon** **9 CP FD 1** **7 CP FD 2** **5 CP BW**
			Präsenzstudium 9 SWS+150 h Schulzeit / 285 h	**Selbststudium 345 h**	

Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)	Lehramt an Gymnasien (L3) – Studienanteil Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	./.

Inhalte

Im Rahmen des Moduls Praxissemester werden pädagogische, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studieninhalte mit schulischer Praxis verknüpft. Studierende sollen zu wissenschaftlich begründetem unterrichtlichem Handeln sowie zur Reflexion von entsprechenden Handlungszusammenhängen im Kontext Schule und Unterricht befähigt werden. Im Praxissemester findet die wissenschaftlich angeleitete Planung, Umsetzung und Reflexion von fachlichen Lehr-/ Lernarrangements und individuellen Fördermaßnahmen statt.

In den bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Begleitveranstaltungen werden differenzierte Konzepte zur Unterrichtsplanung und -gestaltung erarbeitet und Leitfragen zur Analyse von Lehr- und Lernprozessen und Reflexion von professionellem Handeln berücksichtigt. Dabei soll u.a. das Konzept des forschenden Lernens umgesetzt werden. Zudem findet eine Verknüpfung von bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalten beim Umgang mit Heterogenität von Lerngruppen, Individualisierung und Förderplanung, dem inklusiven und sprachsensiblen Unterricht sowie dem Einsatz digitaler Medien besondere Berücksichtigung. Die universitären Praktikumsbeauftragten und schulischen Betreuer*innen unterstützen die Studierenden dabei, auf der Grundlage von Hospitationen, eigenen Unterrichtsversuchen und Reflexionsgesprächen eine professionelle Perspektive auf die Lehrer*innenrolle, ihr Unterrichtshandeln und das zukünftige Berufsfeld zu entwickeln. Die Dokumentation und Analyse der Erfahrungen im Praxissemester erfolgt in Form eines ePortfolios, das spätestens vier Wochen nach Ende der Durchführungsphase eingereicht wird. Darin werden fachliche und persönliche Entwicklungsziele definiert, Entwicklungsverläufe dokumentiert, Unterrichtsplanungen und -beobachtungen systematisiert und unter Impulsen und Rückmeldungen der Praktikumsbeauftragten reflektiert.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Die Absolvent*innen dieses Moduls

- können Lehr- und Lernprozesse mit unterschiedlichen fachlichen, fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Schwerpunkten beschreiben und anhand geeigneter Verfahren, wie beispielsweise der Videoanalyse, auswerten;
- können individuelle Lernentwicklungen von Schüler*innen unter anderem auf Basis diagnostischer Verfahren beschreiben und deuten;
- können ausgehend von der Heterogenität von Lerngruppen schulische Bildungsprozesse, Lernarrangements und individuelle Fördermaßnahmen planen, fachlich und medial angemessen umsetzen und auswerten;
- können ihm Rahmen eines forschenden Zugangs zum Unterricht relevante Fragen und Hypothesen entwickeln, zielgerichtete Beobachtungen durchführen und die Ergebnisse entsprechend aufbereiten;
- können die eigenen fachlichen und professionsbezogenen Kenntnisse und Kompetenzentwicklungen reflektieren und dieses mit geeigneten Instrumenten wie dem ePortfolio dokumentieren.

Voraussetzungen

Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV	Abgeschlossene Durchführungsphase des Grundpraktikums
Empfohlene Vorkenntnisse	keine

Lehrangebot	
Lehr- / Lernformen	Seminar, semesterbegleitendes Praktikum
Unterrichts- / Prüfungssprache	Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Wird im Vorlesungsverzeichnis bekanntgegeben
semesterbegleitende Nachweise	
Teilnahmenachweise	Regelmäßige und aktive Teilnahme in den Begleitveranstaltungen sowie im semesterbegleitenden Praktikum
Studienleistungen	./.
Modulprüfung	**Prüfungsform (Umfang//Dauer)**
Modulabschlussprüfung	
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)	Kumulative Modulprüfung (ePortfolio) in den Begleitseminaren in FD 1 und FD 2 (im Umfang von je 30 000 Zeichen), die Note errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel
Veranstaltungsübersicht	

		Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Begleitveranstaltung FD 1	S	5	5					X			
	Begleitveranstaltung FD 2	S	2	3					X			
	Begleitveranstaltung BW	S	2	2					X			
	Semesterbegleitendes Praktikum	PR		9					X			
	ePortfolio (FD 1)	MTP		1					X			
	ePortfolio (FD 2)	MTP		1					X			
	Summe		**9**	**21**								

Lesefassung